

**Dritte Staufener Musikwoche 1951 — 20. bis 29. Juli.** Wie es nun schon allsommerliche Tradition ist, kommt im letzten Drittel des Juli Professor Duis mit dem Duis-Quartett und der zahlreichen Schar von Laienmusikern und Musikstudierenden nach Staufen, um hier die von ihm mit so außerordentlichem Geschick geleiteten „Ferien mit alter Musik“ zu verbringen. Die Mitwirkenden des Quartetts sind den Staufenern bereits gut bekannte Freunde, und sie haben alle wieder ihr Kommen zugesagt: Professor Duis und Fine Krakamp, Elisabeth Alber, Elisabeth Schlemilch und Hubertus Distler. Nachdem im vergangenen Jahr die Veranstaltungen ganz den Werken von J. S. Bach gewidmet waren, werden die abendlichen Konzertveranstaltungen dieses Jahr ein reiches Programm von Meistern der Renaissance und des Barock aus Süddeutschland, Italien, Spanien, den Niederlanden, der Schweiz, Frankreich und England bringen. Geistliche Musik wird in der Staufener Pfarrkirche und in der evangelischen Kirche in Bad Krozingen zu hören sein. — Die Musikwoche steht unter dem Motto: „Europa singt“, und deshalb werden in den morgendlichen Ghorstunden auch die Volkslieder der europäischen Völker gesungen. Die abendlichen Veranstaltungen finden diesmal nicht wie früher in der Landwirtschaftsschule, sondern im Martinsheim statt, und zwar jeden Abend, außer Sonntag, um 20.30 Uhr. Zur Eröffnung findet am Freitag, 20. Juli, 20.30 Uhr, ein Empfang im alten Rathaussaal statt. Außer Soloinstrumentenmusik werden an diesem Abend gemäß dem Namen der Musikwoche: „Europa singt“ auch Volkslieder europäischer Völker zum Vortrag kommen. Mit

Rücksicht auf den beschränkten Platz im Rathaussaal kann zu dieser Eröffnung nur eine entsprechende Zahl von Einladungen ergehen, doch sind, soweit noch Plätze verfügbar sind, die interessierten Staufener freundlich eingeladen. -nq

**Die Staufener Musiktage**, veranstaltet von dem unter der Leitung des Herrn Professor Duis stehenden Duis-Quartetts für alte Musik, wurden am Freitag der Vorwoche im Martinsheim eröffnet. Welch großes Interesse diesen Musiktagen entgegengebracht wird, geht schon daraus hervor, daß sich Musikfreunde, die sich im letzten und vorletzten Jahre daran beteiligten, auch diesmal wieder eingefunden haben. Auch ausländische Gäste zählen zu den Teilnehmern. Am Eröffnungsabend hieß Bürgermeister Dr. Ullmann die geschätzten Gäste herzlich willkommen und gab seiner Freude Ausdruck, daß Herr Prof. Duis sein diesjähriges Programm unter den Leitgedanken „Europa singt“ gestellt hat. Auch die einführenden Worte des Leiters wiesen auf das Verbindende hin, das aus den Volksliedern der Kulturvölker hervorquillt. Er dankte auch dem Pfarrherrn, daß er für die Musikabende das Martinsheim zur Verfügung stellte. Eine Auswahl von Volksliedern, deutscher und anderer Länder, durften die vielen Anwesenden entgegennehmen, die dankbar aufgenommen wurden. Außerdem boten an diesem Abend solistische Darbietungen: Frl. FINE Krakamp (Cembalo), Frl. Elisabeth Alber und Frl. Schlemilch (Sopran) und Herr Hubertus Distler (Violine). Die Volkslieder sangen Frl. Else Stallmann, Frl. Frauke Osterloh und Frl. Viola Kees recht ausdrucksvoll und innig. Das auserlesene Programm alter Musik und Gesangskunst, das an jedem Abend dieser Woche geboten wurde, fand allseits dankbare Anerkennung.